



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Bettina Granitzki  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6677  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@pds-wuppertal.de  
Datum 27.05.2005  
**Drucks. Nr. VO/0744/05**  
öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>22.06.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>27.06.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Unterzeichnung der Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen  
Antrag der PDS-Fraktion vom 27. Mai 2005**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt möge beschließen:

der Rat der Stadt Wuppertal fordert den Oberbürgermeister auf, sich der „Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen“ anzuschließen. Der Oberbürgermeister wirbt bei seinen AmtskollegInnen in den Wuppertaler Partnerstädten für deren Unterstützung der Erklärung.  
Die Erklärung ist als Anlage beigefügt.

**Begründung:**

In der Ratsitzung vom 31. März 2003 hat sich der Rat der Stadt Wuppertal einstimmig dafür ausgesprochen, der weltweiten Kampagne „Cities for Peace“ beizutreten. Ziel der Kampagne war und ist es, sich gegen den Irakkrieg und für den Frieden in der Welt einzusetzen.

Dieses Engagement für ein friedliches Zusammenleben der Menschheit gilt es fortzusetzen.

Im August jährt sich der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki zum 60. Mal. EinwohnerInnen der Städte Hiroshima und Nagasaki haben die verheerende Wirkung der Atombombe am eigenen Leibe erfahren müssen. Wie andere Massenvernichtungswaffen müssen daher auch Kernwaffen international geächtet werden.

Der Schutz der Bevölkerung kann letztlich nur durch eine Abschaffung aller Atomwaffen erreicht werden, auch der noch knapp 150 in Deutschland gelagerten amerikanischen Atombomben.

Für dieses Ziel - Abschaffung aller Atomwaffen - organisieren die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki seit August 2003 internationale Unterstützung.

Diese sollte auf der UN-Konferenz im Mai d. J. zu einem verbindlichen Zeitplan führen, gemäß dem die Abschaffung der Atomwaffen nach Verabschiedung einer entsprechenden Konvention in 2010 beginnen soll. Zugleich machen sie darauf aufmerksam, dass diesem Ziel weiterer internationaler Nachdruck verliehen werden muss. Eine friedliche und damit auch von Atomwaffen freie Welt ist Grundvoraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung eines jeden Menschen.

In Übereinstimmung mit der EntschlieÙung der US-Konferenz der Bürgermeister vom 28. Juni 2004, haben bereits 130 deutsche BürgermeisterInnen die Erklärung unterschrieben.

Daher fordert der Rat die Unterschrift seines Oberbürgermeisters unter die Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen als grundlegendes friedenspolitisches Zeichen.

Elisabeth August  
Stadtverordnete

Elke von der Beeck  
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski  
Fraktionsvorsitzender

Anlage 01 : Erklärung der deutschen Oberbürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen